

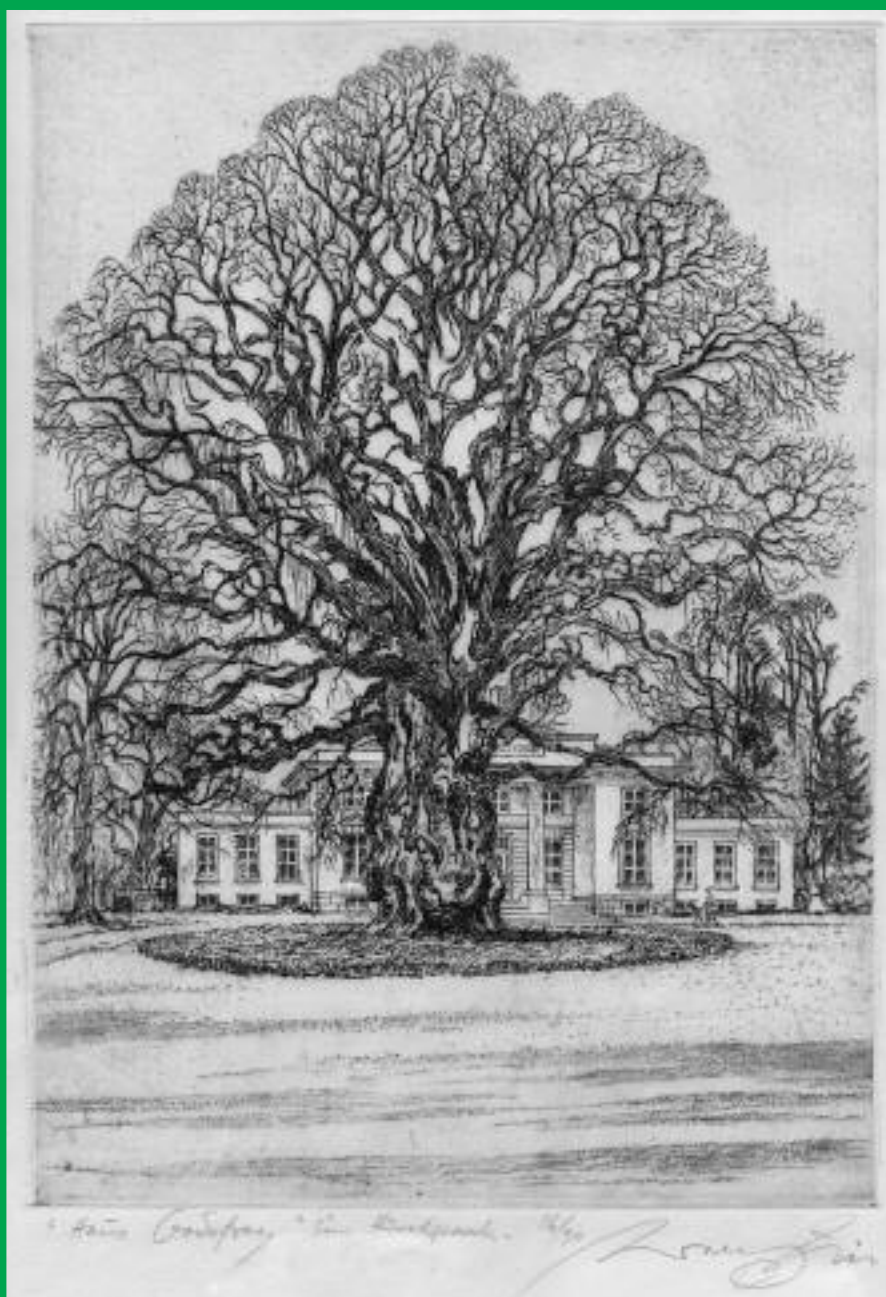
54. Jahrgang  
Juli  
2005 **7**  
C 2139E



# DER HEIMATBOTE

Zeitschrift des  
**BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.**  
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp

*Radierung mit handschriftlicher Notiz*



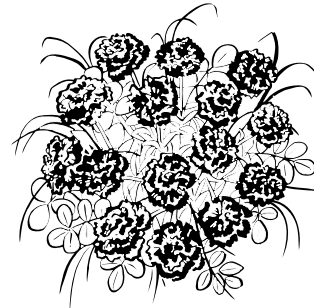
*Das Sterben der Bäume.*

*Siehe Seite*

## Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

HÜBENBECKER

Hartmut Hanf,  
Kamran Sedighi,  
Martina Stadlmayer,  
Gisela Weintraud



www.hubenbecker-konzepte.de

### SONNTAGSBRUNCH *Bahrenfelder Forsthaus*

JEDEN SONNTAG VON 11.00 BIS 14.00 UHR  
BRUNCHEN NACH HERZENSLUST  
REGIONALE UND INTERNATIONALE SPEZIALITÄTEN  
PRO PERSON 18,50 INCL. KAFFEE UND TEE  
Samstags 11.00-14.00 Uhr, Sonntags Tarztee ab 15.30 Uhr. Eintritt frei.

Restaurant - Café - Terrasse - Kegelbahnen - Küche durchgh. von 12-22 Uhr  
Gesellschaftsräume für 10 bis 450 Personen mit Wintergarten  
Von-Hütten-Str.45 - Hamburg Bahrenfeld - Telefon: 040 - 89 40 21

### DOMIZIL AM HIRSCHPARK michael fuchs

*Wir sind Familie ...*

... und bieten eine medizinisch kompetente und persönlich zugewandte Pflege durch ein gut gelauntes und motiviertes Team mit langjähriger Erfahrung.

**Wir laden ein**  
*zur Besichtigung unserer Einrichtung*  
zu jeder Zeit (natürlich auch **ohne** vorherige Anmeldung).

Direktor Hans-Ulrich Kosubeck  
und sein Team freuen sich auf Sie.

Manteuffelstraße 33 · 22587 Hamburg  
Tel. 040 / 86 65 8-0 · Fax 040 / 86 63 134 · Internet: [www.seniorenfuchs.de](http://www.seniorenfuchs.de)  
- Vertragspartner aller Pflegekassen und der Sozialhilfeträger -

*senioren-fuchs fx in Hamburg*

über 50 Jahre

# Feinkost Schulte

Inh. Bernd Ahrens

Georg-Bonne-Strasse 100-102  
22609 Hamburg-Nienstedten  
Telefon: 82 41 45 · Fax: 82 37 52

## Seemann & Söhne

Bestattungen aller Art  
und Bestattungsvorsorge

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG  
[www.seemannsoehne.de](http://www.seemannsoehne.de)

<b>Groß Flottbek</b> Stiller Weg 2 22607 Hamburg Tel.: 82 17 62	<b>Blankenese</b> Dormienstraße 9 22587 Hamburg Tel.: 866 06 10	<b>Rissen</b> Ole Kohdrift 4 22559 Hamburg Tel.: 81 40 10
--	--	--

**BESTATTER**  
VOM HANDWERK GEPRÜFT  
seit 1892

# DER HEIMATBOTE

HERAUSGEBER:  
Bürger- und Heimatverein  
Nienstedten e.V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek  
und Hochkamp  
Tel. 822 412 80  
Fax 822 412 81

VORSTAND:  
Gabriele Pfau  
Peter Schlickerieder

REDAKTION DIESER AUSGABE:  
Peter Stüve,  
Peter Schlickerieder

GESCHÄFTSSTELLE:  
Nienstedtener Str. 33  
22609 Hamburg

SIE FINDEN NIENSTEDTEN IM  
INTERNET:  
[www.nienstedten.de](http://www.nienstedten.de)

*Nicht alle Beiträge entsprechen  
der Meinung der Redaktion bzw.  
der des Vorstandes. Für alle veröf-  
fentlichten Beiträge übernimmt die  
Redaktion ausschließlich pressege-  
setzliche Verantwortung. Die Kür-  
zung zugesandter Beiträge behält  
sie sich ausdrücklich vor.  
Redaktionsschluss am 10. des Vor-  
monats.*

*Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit ausdrücklicher Genehmi-  
gung der Redaktion.*

**Der Verkaufspreis ist durch  
den Mitgliedsbeitrag abge-  
golten.**

**Wir freuen uns über jeden  
Beitrag unserer Leser.**

KONTEN:  
Hamburger Sparkasse  
1253 128 175  
BLZ 200 505 50

Postbank Hamburg  
203 850 204  
BLZ 200 100 20

ANZEIGENVERWALTUNG:  
Siegfried Söth  
Verlag und Werbeberatung  
Starckweg 25  
22145 Hamburg  
Tel. 040 - 678 23 65  
Fax 040 - 678 94 03

SATZ & DRUCK:  
Druckerei Wendt  
Hinschenfelder Str. 38  
22041 Hamburg  
Tel. 040 - 69 42 92-0  
Fax 040 - 6 95 66 14  
email: [info@druckerei-wendt.de](mailto:info@druckerei-wendt.de)

**Titelbild:**  
Undatierte Radierung eines bis-  
her nicht identifizierten Künstlers



BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.

**Sprechstunden an jedem ersten Montag im Monat ab 19.00 Uhr**  
in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33

**„Nienstedten-Treff“** des Bürger- und Heimatvereins  
an jedem **letzten Montag** des Monats **ab 20 Uhr**  
in der Gaststätte Schlag, Rupertistraße 20

## Heimatkundlicher Spaziergang

Sonnabend, 23. Juli 2005

### Moorburg

Moorburg, einst Hamburgs Vorposten an der Süderelbe, Marschhufendorf, das von Industrieansiedlung und Hafenerweiterung bedroht und somit zum Teil schon verschwunden ist.

Ein Spaziergang durch Industrie, Natur und Marschenlandschaft, Dorf und Deichwanderung mit Blicken ins Dorf und auf Berge von Baggergut im „Tal der Süderelbe“.

**Dauer:** ca. 2 1/2 Stunden. Wegleitung und Erläuterungen durch Herbert Cords. Die Verkehrsverhältnisse sind ländlich (1- bzw. 2-Stundentakt).

**Treffpunkt:** 10.10 Uhr ZOB – Bahnhof Harburg, Bussteig B

Mit Bus 157 (Richtung Hohenwisch), Abfahrt 10.18 Uhr bis ESSO-Raffinerie.

### Anfahrmöglichkeiten

mit S 1

Ab Hochkamp	9.29 Uhr
ab Klein Flottbek	9.32 Uhr
an Altona	9.40 Uhr
Umsteigen in S 31	
ab Altona	9.40 Uhr
an Harburg	10.05 Uhr

Achten Sie bitte auf eventuelle Fahr-  
planänderungen.

Gäste sind willkommen. Teilnahme ist  
kostenlos.

\* \* \*

## Wir gratulieren

Den „Geburtskindern“ unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Ilse Beilcke  
Hildegard Macke  
Günter Lüdemann

Christa Uhlig  
Burkhard Graf von Nostitz

\* \* \*

## Protokoll der Jahreshauptversammlung des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten e.V.

vom 18.05.2005 um 20 Uhr in der Gaststätte Schlag, Rupertistr. 26

### Begrüßung

Peter Schulz eröffnet die Versammlung und begrüßt die Anwesenden: 19 stimmberechtigte Mitglieder und zwei

Gäste. Die Einladung erfolgte fristge-  
recht durch Veröffentlichung in den  
April- und Mai-Ausgaben des Heimat-  
boten, keine weiteren Anträge zur

Tagesordnung wurden eingereicht. Beschlussfähigkeit ist gegeben. Das Protokoll des Vorjahres – im Juli-Heft des Heimatboten 2004 veröffentlicht – wird als genehmigt festgestellt. Anschließend erheben sich die Anwesenden zu Ehren der Verstorbenen.

### **Jahresbericht**

Peter Schulz dankt zunächst allen, die den Verein im vergangenen Jahr unterstützt haben, sei es finanziell, durch Ideen und Anregungen oder durch aktive Mitarbeit. Anschließend gibt er einen Überblick über 2004: Durch das Jahr führte wieder der Heimatbote und brachte, was Nienstedten und seine Umgebung bewegt. Wissenswertes aus der Heimatgeschichte, aktuelles Geschehen aus dem Dorf, Kultur, etwas Politik, Menschliches, Kritisches, Erfreuliches aber auch Trauriges. Dass der Heimatbote tatsächlich jeden Monat erscheinen konnte und dies wohl auch weiter so bleibt, war zunächst keine Selbstverständlichkeit. Ende 2003 konnte kein verantwortlicher Redakteur für die kontinuierliche Betreuung aller Ausgaben gefunden werden. Es hat sich jedoch eine kleine Redaktionsmannschaft zusammengefunden, die das Heft im Wechsel zusammenstellt. Auf Seite 3, im Impressum, finden die Leser unter „Redaktion dieser Ausgabe“ die jeweils Verantwortlichen. Sehr erfreulich ist, dass sich immer mehr Mitglieder mit Beiträgen und Anregungen beteiligen. Peter Schulz stellt in diesem Zusammenhang den „flying dutchman“ vor, der mit seinen Artikeln frischen Wind in den Heimatboten gebracht hat. Das Pseudonym wird gelüftet: Anton van Diem, gebürtiger Holländer. Seit 1971 lebt er mit seiner Frau in Hamburg, davon 9 Jahre in Nienstedten.

Einen Schwerpunkt des Vereinslebens bildeten auch im vergangenen Jahr die „Heimatkundlichen Spaziergänge“ unter der kundigen Führung von Herbert Cords. Wie immer einmal im Monat, Treffpunkt Samstag 10 Uhr. Es gab ein breites Spektrum: Ottensen, Bahrenfeld, Fleete und Hafens, St. Georg. Herr Cords will seine Spaziergänge auch weiter durchführen, weist jedoch daraufhin, dass die Vorbereitungen meist zweieinhalb Tage in Anspruch nehmen und dass er bereits Mitte 80 sei. Er wünscht sich daher einen Mitarbeiter, der ihn unterstützt und seine Arbeit einmal weiterführen möchte. Peter Schulz dankt Herrn Cords im Namen aller Mitglieder.

Weitere Aktivitäten werden erwähnt:

Besichtigung des Elbschlösschens, Führung durch das Museum von Peter Tamm, Fahrt nach Helgoland, die „Kunstgänger“, Laternenumzug, 25 Jahre Nähgruppe, Adventskaffee. Herr Schulz betont, dass es an Ideen für weitere Aktivitäten nicht mangle, der Verein jedoch mehr aktive Mitglieder brauche. Zum Abschluss seines Berichts gab er einen kurzen Überblick über die Planung für das laufende Jahr.

### **Kassenbericht**

Herr Lühdorf verliert als Kassenwart den Jahresabschluss für 2004. Hauptausgaben waren wie üblich: Versand des Heimatboten, Büro und Versicherungen. Der Minussaldo – Renovierung nach dem Regenschaden – ist noch nicht ganz ausgeglichen. Frau Gehrckens betont, dass es sogar jetzt noch über 100 säumige Zahler des Jahresbeitrags gibt. Sie bittet, eine Einzugsermächtigung zu verwenden, damit die Beiträge rechtzeitig für die Vereinsarbeit eingehen und Mahnkosten gespart werden können. Die Kassenführung wurde von den Kassenprüfern geprüft, es gab keine Beanstandungen. Entlastung wird einstimmig erteilt.

### **Entlastung des Vorstandes/ Wahlen**

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird, bei Stimmenthaltung der Betroffenen, einstimmig angenommen. Folgende Vorstandsmitglieder werden neu gewählt, bzw. nach Ablauf ihrer Amtszeit bestätigt: Angelika Bleicker-Schäfer, Wolfgang Kaeser, Rüdiger Reitz (Beisitzer, Wiederwahl), Helmut Hayif, Detlef Tietjen (Beisitzer, neu), Gabriele Krug-Brayshaw (1. Schriftführerin). Als Rechnungsprüfer werden gewählt: Frau Geissler und Herr Nawroth.

### **Aussprache/Wünsche und Anregungen**

- Es wird angeregt, die „Nienstedten-Treffs“ wieder mehr mit Veranstaltungen aufzuwerten. Ein längerfristiges Programm sollte aufgestellt werden. Herr Tietjen bietet an, im Jahr zwei bis drei Vorträge zu organisieren. Auch der neue Revierleiter der Polizeiwache steht für eine Veranstaltung zur Verfügung. Der Vorstand wird auf seiner nächsten Sitzung dieses Thema behandeln.

- Spezielle Angebote für die ältere Generation fehlen, wie Ausflüge mit kleinen Bussen in die nähere Umgebung o.ä. Es sollte sich eine Gruppe

bilden, die sich im Rahmen des Vereins selber organisiert. Im Heimatboten soll ein Aufruf an Interessenten erfolgen.

- Frau Gehrckens bemängelt, dass die Flaschencontainer bei der Elbschlössresidenz zu selten geleert werden und meist vermüllt sind.

- Herr Stüve berichtet, dass die Freiwillige Feuerwehr Nienstedten – dies vor dem Hintergrund etlicher Presseberichte – erhalten bleibt.

- Herr Bauermeister regt eine „Modernisierung“ des Heimatboten an, eventuell mit neuem Namen. Das Thema wird intensiv diskutiert. Herr Stüve berichtet, dass die Schulen vermehrt einbezogen werden sollen. Auch sollen die Geschäftsleute angesprochen werden, über Jubiläen, Veränderungen etc. aus ihren Reihen zu berichten.

- Der Bürgerverein und der Verein 700 Jahre Nienstedten planen für den 19. September eine „Junge Kunstmeile“. Darüber berichtet Herr van Diem.

Der offizielle Teil der Veranstaltung ist um 9.30 Uhr beendet.

### *Zum Titelbild*

### **Das Sterben der Bäume**

Der Schöne Baum auf der Radierung, die uns als Titelbild dient, stand im Hirschpark vor dem Godeffroy-Haus. Die gewaltige Blutbuche (*fagus sylvatica atropurpurea*) musste im November 2004 gefällt werden.

### **Trauer um einen Baum**

Dirks Paulun (1903-1976), zuletzt wohnhaft in Klein Flottbek, Elbchaussee 30 in Teufelsbrücke, dem Haus der einstigen Schiffswerft Heilmann, hatte Trauer um die „Große Buche vor dem kleinen Fenster“. Paulun, in China geboren, kam 1909 nach dem Tode seines Vaters zur Großmutter nach Klein Flottbek. Nach der Schulzeit lernte er im Exporthandel, wechselte dann zum Journalismus, wurde Schriftsteller. Er schrieb Satiren und Grotesken, trat im „Bronzekeller“ und in der „Wendeltreppe“ auf. Er machte den Hamburger Slang salonfähig, wurde „Missingsch-Professor“. Eine kleine Sprachlehre für Zugereiste über dieses spezielle Hamburger Hoch-

deutsch („Is doch gediegen“) erlebte mehrere Auflagen – wie viele seiner Veröffentlichungen. 1939 erschien von ihm im Hans Köhler Verlag der schmale Band „Die vielseitige Nachtigall“, aus dem das folgende Gedicht stammt.

Co

## Große Buche vor dem kleinen Fenster

Hier hab ich so manches liebe Mal mit mir alleine gesessen und hab ihren schlanken gewaltigen Wuchs mit bewundernden Augen gemessen.

Ihr Stamm glänzte silbern und schimmerte schwarz und verzweigte sich wuchtig zur Krone, und ich schaute hinaus und mir hob sich die Brust auf meinem bescheidenen Throne.

Dann sind sie gekommen mit Leitern und Tau, mit grimmig kreischenden Sägen, und haben von oben begonnen, den Stamm in Teile zu zerlegen.

Ich hört nur dumpf manchen Niederbruch und den Eifer der putzenden Art. Und ihr Hauptast hat mir als letzten Gruß die Gartenpforte zerknackt.

Ich sitze auf meinem hölzernen Thron und die Lebenslust ist mir vermindert. Das Fenster ist öde, der Himmel ist leer, denn wenn er noch halbwegs bevölkert wär - das hätten die Götter verhindert!

## Baumfällungen

### Die Gartenbauabteilung Altona teilt mit

Mitarbeiter der Gartenbauabteilung Altona sind regelmäßig und im Frühjahr besonders zur Austriebszeit unterwegs, um zu prüfen, ob die Bäume entlang den Straßen und in den Grün- und Parkanlagen noch gesund aussehen oder ob Krankheiten, Anfahrtschäden oder sonstige Beeinträchtigungen zu Schäden an Krone, Stamm oder Wurzel geführt haben. Diese sogenannten Baumkontrollen gehören zu den Pflichtaufgaben der Bezirke.

Werden Schäden festgestellt, wird je nach Art und Ausmaß versucht, Abhilfe zu schaffen. Das kann bei einfachen Bodenverbesserungsmaßnahmen beginnen und bei umfangreichen Stütz- und Einfriedigungsmaßnahmen enden, wie es z.B. bei der bekannten Blutbuche im Hirschpark geschehen ist, die nach rund 250 Jahren 2004 gefällt werden musste und im Herbst eine Nachfolgerin bekommen wird.

Die Baumkontrolleure stellen auch fest, ob Pilzbefall vorliegt, der im fortgeschrittenen Stadium zu Morschungen führen kann. Fäulnis im Stamm- und Wurzelbereich kann verheerende Folgen für die Stand- und Bruchsicherheit haben, vor allem, wenn der Herd im Stamminnern verborgen liegt oder im Wurzelbereich von Boden überdeckt ist.

Je nach Ausmaß der festgestellte Schäden wird festgelegt, ob der Baum z.B. durch Totholzentnahme, Entlastungsschnitte oder Stützmaßnahmen gerettet werden bzw. wieder „verkehrssicher“ gemacht werden kann oder ob eine Fällung unumgänglich ist. In der vergangenen Wintersaison war das der Fall bei rund 170 Bäumen im Straßenraum und rund 250 in den Parkanlagen.

Fällungen führen nun häufig besonders bei markanten Bäumen zu Klagen aus der Bevölkerung. Oft wird auf den doch kerngesunden Stubbenrest verwiesen. Dem ist ja auch leider oft genug nicht anzusehen, welches Unheil aggressive Pilze im Wurzelbereich oder Astgabelbereich angerichtet haben. Dann wird uns immer klar, wie wichtig rechtzeitige Informationen über die Regionalpresse oder die Bürgervereine sind. Wir geben zu, dass wir auf diesem Gebiet dazulernen müssen.

Manchmal stoßen wir aber auch auf Widerstand bzw. völliges Unverständnis; dann nämlich, wenn wir uns aus planerischen Gründen zur Fällung von Einzelbäumen entschließen. Dazu gehören z.B. die beiden Pappeln auf dem Parkplatz beim Elbwirt. Zwar gab es auch hier regelmäßigen Pflegeaufwand wegen Totholzes, aber eigentlicher Beweggrund der Aktion ist die Idee, den freien Blick vom Wasser auf das Elbschlösschen wiederherzustellen.

Die jährlichen allgemein gehaltenen Pressemitteilungen haben sich

**IM TRAUERFALL**  
BESTATTUNGSINSTITUT

Sämtliche Bestattungsarten und Bestattungsvorsorge  
Hamburg und Weltweit  
Beratungen und Hausbesuche kostenfrei  
Dockenhudener Straße 31 · 22587 Hamburg Blankenese

**Tel. 87 00 97 50 TAG UND NACHT**

bewährt für die Ankündigung von Auslichtungsmaßnahmen in zu dicht bestandenen Waldparkbereichen, wobei auch diese Arbeiten immer erst nach erfolgter Zustimmung der zuständigen Ausschüsse erfolgen. Um eine noch bessere Akzeptanz in der Bevölkerung zu erreichen, werden wir bei spektakulären Fällungen ggf. auch durch Briefkastenwurfsendungen darauf aufmerksam machen und für Verständnis werben.

*Ralf Stapelfeld*

## Aus dem Vereinsgeschehen

### Hotline „Saubere Stadt“

Während unserer Jahreshauptversammlung wurde darüber geklagt, dass die Verschmutzung bei den Glas- und Papiercontainern wieder zunimmt. Besonders auffällig ist es bei den Containern an der Elbschlossstraße. Mit der Stadtreinigung habe ich daraufhin ein längeres und sehr informatives Gespräch geführt. Die Papiercontainer werden zweimal pro Woche (dienstags und donnerstags), der Glascontainer mittwochs entleert. Mittwochs reinigt die Stadtreinigung den Platz. Sollte es zu weiteren Verschmutzungen kommen, das gilt auch für andere Plätze, bittet die Stadtreinigung um sofortigen Anruf.

Telefon: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr: **25762509**

oder den „WasteWatcher“ (das ist der Smart mit dem Besen) **25762534**.

Auf ein sauberes Nienstedten hofft mit Ihnen zusammen

*Peter Schulz*

## Neuerscheinung: Das neue Wahlrecht. So wählen wir in Hamburg!

Seit dem Sommer 2004 hat Hamburg ein neues Wahlrecht, bei dem jeder Wahlberechtigte verschiedene Möglichkeiten hat, 10 Stimmen zu vergeben. Hierzu hat die Landeszentrale für

politische Bildung eine Broschüre herausgegeben, die über das Wahlverfahren informiert und interessante Details rund um das Wählen bieten. Die Broschüre „Das neue Wahlrecht“ klärt zahlreiche Fragen:

Was ist panaschieren, was kumulieren?

Was sind Wahlkreisstimmen, welches sind Parteistimmen?

Was hat es mit der Landesliste auf sich, was mit den Wahlkreisen?

Wie funktioniert denn nun die Direktwahl?

Der Bürger- und Heimatverein Nienstedten hält für Sie diese Broschüre (solange der Vorrat reicht) bereit. Sie können Ihr Exemplar abholen bei Teralina, Hermann-Renner-Str. 1a, Di - So 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr.

## Heimatbote Juni 2005

### Bericht „Kunst für Tsunami-Opfer - und alle helfen mit“

Wir möchten uns bei den Lesern und vor allem beim Autor des interessanten Berichtes (Dirk Mötting, Lehrer an der Schule Schulkamp) für den nicht vollständig abgedruckten Artikel entschuldigen. Leider ist hier beim Layout eine Zeile verloren gegangen.

### Aus dem Ortsgeschehen

## Wüstengarten in Klein Flottbek

Der Botanische Garten – bisher schon zu jeder Jahreszeit immer wieder einen Besuch wert – kann nun etwas Einmaliges in unseren Breitengraden bieten: zwei Pyramidenbauten in einem Wüstengarten.

Für diesen Wüstengarten wurden 15 Tonnen Originalsand vom Arabischen Golf in einer 20-tägigen Reise via Golf von Aden, Rotes Meer, Sueskanal, Mittelmeer, Straße von Gibraltor – Biscaya – Straße von Calais, Nordsee nach Klein-Flottbek transportiert.



Schon bald werden hier üppige Terrassen mit Blumen, Kräutern, Obst und Gemüse zu sehen sein. Ein traditioneller Wasserlauf – „Falaj“ – gliedert das 2.8000 Quadratmeter große Gelände; die eine Hälfte wird von Wüste beherrscht, die andere zeigt eine vom Menschenhand geschaffene Kulturlandschaft. Im Inneren der beiden blauschimmernden Pyramidenbauten ist eine Ausstellung zum Thema „Wüstenforschung“ zu sehen.

Des Weiteren kann der Besucher die einmalige Atmosphäre und Baukunst eines traditionellen Beduinenzeltes bestaunen. Das typische Beduinenhaus besteht traditionell aus gewebten Tierhaarplanen – meist wurden dafür die Haare von Ziegen oder Kamelen verwendet. Auf arabisch heißt es deshalb auch „bet sha'ar“ – Haarhaus. Heute sieht man die Zelte, in denen das ganze Jahr über gelebt wurde, selten, da es nur noch wenige Nomaden gibt, die ganzjährig mit ihren Her-

den unterwegs sind. Doch noch heute wird bei einem Hausbau zunächst ein Beduinenzelt aufgestellt, in dem der künftige Hausherr „Hof hält“, und Gäste empfängt. Auch die Stadtbevölkerung schätzt das traditionelle Beduinenzelt noch immer gern als Sommerbehausung.

Der Wüstengarten ist ein Geschenk seiner Hoheit Shaikh Zayed bin Sultan Al Nahyan, des am 2.11.2004 verstorbenen Präsidenten der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE). Bezeichnend für seine Regierungsgeschicke war immer die Liebe zur Natur, die Frag, wie man ihr dient und welche ungeahnten Möglichkeiten sie für einen bereithält. Im April dieses Jahres wurde Shaikh Zayed von der UNEP (United Nations Environment Program) unter Prof. Dr. Klaus Töpfer für seine Verdienste um den Umweltschutz posthum mit dem Titel „Champion of the Earth“ ausgezeichnet.

gp

## Jubiläum im alten Dorfkern

Am 23. Mai wäre das ehemalige Ehrenmitglied des Bürger- und Heimatvereins **Hans Ladiges 100 Jahre** alt geworden. Aus dem „Museum“ des denkmalgeschützten Hauses hinter der

Kirche wurden die alten Fahnen der Vereine des Dorfes hervorgeholt, die Familie feierte und die 12 Urenkel des posthum Gefeierten durften mit ihrem Großvater „Jochen“ auf dem alten

# OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911  
Inhaber: Frank Kuhlmann

22761 Hamburg-Altona und Elbvororte  
Bahnenfelder Chaussee 105

Telefon: (040) 89 17 82

[www.Kuhlmann-Bestattungen.de](http://www.Kuhlmann-Bestattungen.de)

## Leserbrief

In der Anlage erhalten Sie 2 Fotos aus dem Jahr 1936, die Sie Ihren Lesern als Rätselbilder zeigen können.

1936 stand Haus Nr. 28/30 allein auf weiter Flur. 1939/40 wurde die kleine Koppel mit 24 a + b bebaut; 1948, nach der Währungsreform, wurde die große Viehweide aufgeteilt. Heute finden Sie dort die Straßen „Blebschmidstr. und „Dammanweg“.

Ein Freund meiner Eltern hat seinerzeit die Fotos gemacht. Ob wohl noch jemand diese Panorama kennt? Und was wohl aus der Reiterin geworden ist?

*Dr. Gunhild Jenkel*

### Anmerkung der Redaktion:

Aus Platzgründen können wir nur dieses eine Foto abdrucken. Neben dem jungen Mädchen auf dem Pferd läuft entweder der Vater oder Großvater des Kindes. Ob die damalige Reiterin sich heute noch wiedererkennt? Vielleicht können Sie sich bei der Redaktion melden. Wir würden uns freuen, weiterhin über diese Geschichte berichten zu können.



## Gesundheitstipps

### Sommer, Sonne, Sonnenbrand?

Die Haut stellt das größte Organ des Menschen dar. Sie bedeckt beim erwachsenen Menschen eine Fläche von ca. 1,6 qm und macht ca. 16 % des Körpergewichts aus.



„Dieselroß“ aus dem Jahre 1951 mit 15 PS Ehrenrunden durchs Dorf drehen. Der Bürger- und Heimatverein gratuliert nachträglich zu dem Jubiläum. Nienstedten ist der Familie Ladiges

dankbar für die Erhaltung und liebevolle Pflege des schönen Hauses mit den vielen gesammelten „Altertümern“ und vor dem Untergang geretteten Erinnerungstücken aus dem Dorf.

*HJG*

\* \* \*

## Kinderflohmarkt in Nienstedten

An einem sonnigen Maitag fand bei „Terralina“ der erste Kinderflohmarkt in diesem Jahr statt. Mit sechzehn Ständen und guter Laune ein Riesenerfolg. Es wurde fleißig gehandelt, und die Ware wechselte den Besitzer recht schnell. Sowohl Verkäufer als auch Käufer waren zufrieden. Einige Schnäppchen konnte man hier doch machen, z.B. Hosen für zwei Euro und T-Shirts für fünfzig Cent oder HO-Lokomotiven zwischen 5,00/10,00 Euro. Nicht nur die Waren kamen gut an, sondern auch die leckeren Waffeln fanden einen reißenden Absatz. Für den 25.9. ist ein weiterer Kinderflohmarkt geplant.



*Sonnige Einkäufe !*

## Belebung des Dorfplatzes in Nienstedten

An der Bushaltestelle Nienstedtener Straße wurde jetzt eine kleine Terrasse errichtet. Hier können die Kunden von „Dante“ ihr Eis oder Milchkaffee in Ruhe genießen. Nicht nur am Wochenende bei sonnigen Tagen muss man hier Schlange stehen, sondern auch in der Woche kommen die Mütter mit ihren Kindern, um eine ruhige kommunikative Stunde zu erleben. Dieser Platz trägt dazu bei, dass Nienstedten wieder einen Dorfcharakter bekommt mit einem zentralen Begegnungsplatz. Vielleicht schaffen wir es doch, den Dorfplatz wieder zu beleben.



*Nienstedten blüht auf !*

*Ihr flying dutchman*

*Ihr flying dutchman*

\* \* \* \*

Die Sonne ist die Quelle der natürlichen UV-Strahlen. An positive Wirkungen des Sonnenlichts sind die Produktion von Vitamin D in der Haut sowie Regulierung des Schlaf-Wach-Rhythmus zu nennen. Die negativen Folgen der unsachgemäßen Anwendung der Sonnenstrahlung belaufen sich u. a. auf Sonnenbrand, frühzeitige Hautalterung, Hautkrebs, Binde- und Hornhautentzündung, Augen-Linse trübung (Katarakt) und vermehrte Infektionskrankheiten.

Der Sonnenbrand, Dermatitis solaris, gehört zu den Lichtdermatosen. Darunter versteht man eine akute Entzündung der Haut, die durch die UV-Strahlen vor allem UVA und UVB entsteht. Durch die übermäßige Sonnenexposition sind die natürlichen Schutz- und Reparaturmaßnahmen des Körpers, die zunächst zu einer Bräunung der Haut führen, ausgeschöpft und in ausreichender Funktion nicht mehr vorhanden.

Um die Belastung der UV-Strahlen darzustellen, wurde der UV-Index entwickelt. Der UV-Index gibt die Zeit an, in der bei einem bestimmten Hauttyp ein Sonnenbrand entstehen kann - siehe Tabelle.

**UV-Schutzfaktor:**

Mit dem Sonnenschutzfaktor gibt man die Zeit an, in der man sich in der Sonne aufhalten kann wie ohne Schutz. Ein Sonnenschutzfaktor von z. B. 5 bedeutet, dass die Wirkung von UV-Strahlen nach 5 Stunden Aufenthalt in der Sonne wie bei einem Aufenthalt von 1 Stunde ohne Sonnenschutz ist. Bei den hellhäutigen Menschen sollte der Sonnenschutzfaktor den doppelten Wert des UV-Index betragen.

Der Sonnenbrand entwickelt sich nach ca. 3 bis 24 Stunden. Im Allgemeinen unterscheidet man drei Schweregrade:

Grad	Symptome
1	Juckreiz, Rötung, Schwellung, Brennen
2	Blasenbildung
3	Zerstörung der Haut mit Narbenbildung

Nach ca. 2 Wochen ist der Sonnenbrand ausgeheilt.

Die Therapie des Sonnenbrandes beinhaltet kühlende Umschläge, viel trinken, Anwendung von feuchtigkeitsspendenden Lotionen z. B. Bepanthen und Schmerzmittel z. B. Acetylsalicylsäure (ASS). Bei Blasenbildung sollte ein Arzt aufgesucht werden. Eine weitere Sonnenbestrahlung sollte vermieden werden.

Die Therapie von Komplikationen z. B. Narbenbildung, Hautalterung, Faltenbildung sowie Hautkrebs gehört in die Hände von Dermatologen.

**Empfehlungen:**

1. Sonnenschutzmittel ca. 30 Minuten vor dem Sonnenbad auftragen. Nach dem Baden sollte es erneut aufgetragen werden.
2. Die ungeschützte Haut kann sich selbst ca. 10-20 Minuten schützen. Bei einem Sonnenschutzfaktor von 20 könnte der hellhäutige Mensch 20 mal 10 Minuten also 200 Minuten in der Sonne liegen. Der Sonnenschutzfaktor und das Sonnenbad sollte nach dem Hauttyp gewählt werden.
3. Mittagssonne zwischen 12 und 15 Uhr vermeiden.
4. Die Augen sollten durch eine Sonnenbrille geschützt werden, die UV-A und UV-B-Strahlung absorbiert.
5. Bei Einnahme von Medikamenten (z.B. Antibiotika, Antidepressiva) immer den Arzt über den geplanten Urlaub in der Sonne informieren.
6. Kinder müssen besonders geschützt werden. Babys gehören grundsätzlich nicht in die Sonne.
7. Bei einer Kooperation des Berufsverbandes Deutscher Dermatologen (BVDD) und des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) wurde der UV-Check entwickelt. Bei diesem kostenlosen Service können Sie interaktiv Ihre persönliche Eigenschutzzeit abhängig von Ihrem Aufenthaltsort, der aktuellen Tageszeit und Ihrem Hauttyp bestimmen lassen. Der UV-Check kann mobil übers Handy als SMS und auch übers Internet unter der [www.uv-check.de](http://www.uv-check.de) genutzt werden.

*Kamran Sedighi*



Kirchenbüro:  
Nienstedter Marktplatz 19 a  
Tel. 82 87 44

**Gottesdienste**

**Jede Woche Mittwoch**  
1900 Uhr Friedensgebet

**So., 3. Juli**  
10.00 Uhr Pastorin Asrid Fiehland van der Vegt  
18.00 Uhr Taizé-Abendandacht,  
Diakon Kay Bärmann

**So., 10. Juli**  
10.00 Uhr Pastor Rien van der Vegt  
11.30 Uhr Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt

**So., 17. Juli**  
10.00 Uhr Pastor Ulrich Billet

**So., 24. Juli**  
10.00 Uhr Pastor i.R. Ulrich Bolscho

**So., 31. Juli**  
10.00 Uhr Pastor Ulrich Billet

**Sanierung der Kirche**

Seit Mai laufen die Sanierungsarbeiten an der Kirche. Außen gibt es eine Absperrung durch einen Drahtzaun. Im Kircheninneren finden Baurbeiten im linken hinteren Schiff statt. Beeinträchtigungen der Gottesdienste, Amtshandlungen und sonstiger Veranstaltungen gibt es nicht, da dieser Teil durch eine helle Zwischenwand gut abgedichtet ist, die durch frisches Grün oder Bilder verschönt wird. Im Herbst ist ein „Tag der offenen Baustelle“ geplant, an dem allen Interessierten die Gelegenheit gegeben werden soll, sich über alte Arbeitstechniken und die besonderen Sanierungsmaßnahmen ein Bild zu machen. Dazu demnächst mehr.

**„Meine Großeltern“**

Die Schreibwerkstatt „Meine Großeltern“ läuft. Der Einsendeschluss für



Beiträge ist verlängert worden bis zum 15. August 2005. Es kann also noch jede oder jeder mitmachen, die oder der eine schöne Begebenheit mit den Großeltern erlebt hat und diese aufschreiben möchte. Nur ran – es freuen sich alle mit an den lebendigen Erinnerungen.

## Botanischer Garten

Eingang: Ohnhorststraße,  
22609 Hamburg-Klein Flottbek

### Spezialberatung „Rosen“

2x donnerstags (07. + 14.07.05),  
jeweils 16.00-18.00 Uhr  
Treffpunkt: am Pavillon im Rosengarten des Freigeländes, Ohnhorststr., HH-Klein Flottbek.

### Allgemeine Pflanzenberatung

für Privatpersonen - Beratung frei!!!  
jeden Donnerstag, 13.00-15.00 Uhr  
persönlich im Verwaltungsgebäude des Botanischen Gartens (Zugang nur durch das Freigelände, Eingang in der Ohnhorststraße)

### Sonntagsführungen im Freigelände in Hamburg-Klein Flottbek

von April bis Oktober jeden Sonntag,  
10.00 - ca. 11.30 Uhr

Sonntag, 03.07.05:

„Pflanzenverwendung der Indianer Nordamerikas“

Sonntag, 10.07.05:

„Farbe, Geruch, Geschmack - Signale im Pflanzenreich“

Sonntag, 17.07.05:

„Den Cerealien auf der Spur“

Sonntag, 24.07.05:

„Kleine Früchtekunde“

Sonntag, 31.07.05:

„Färbepflanzen“

### Themenführungen durch den Bibelpflanzengarten im Freigelände

Thema: „Die Heilwirkung der Bibelpflanzen“

Dienstag, 05.07.05, Beginn um 16.00 Uhr

Montag, 11.07.05, Beginn um 17.00 Uhr

Freitag, 15.07.05, Beginn um 15.00 Uhr

### Abendführungen „Asiatische Gärten“

Karten: bei den Pförtnern am Garteneingang, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist! Nähere Informationen unter Tel. 040/428 16-470

Termin in diesem Monat:

Dienstag, 12.07.05, Beginn 17.00 Uhr

### Spezialführungen durch den Duft- und Tastgarten

Exklusiv für Sehbehinderte, Blinde und ihre Begleiter bieten Herr und Frau Lange in diesem Sommer wieder Führungen im Freigelände des Botanischen Gartens an. Nähere Informationen erhalten Sie direkt bei Herrn und Frau Lange unter Tel. 040/81 79 35.

Termin in diesem Monat:

Samstag, 30.07.05, Beginn 10.00 Uhr

## Vereine

### 700 Jahre Nienstedten e.V.

Jahresbeitrag 20 €  
Nähere Informationen beim  
Vorsitzenden: Rüdiger Reitz  
Langenhagen 6, 22609 Hamburg  
Tel.: 82 44 35

### Spendenauf Ruf

Der Verein plant am 10. November 2005 einen Abend mit „Autoren von Altona bis Blankenese“, die aus eigenen Werken lesen werden. Das Autohaus Lorenz stellt für diesen literarischen Abend seine Räumlichkeit

Nienstedtener Marktplatz 29  
22609 Hamburg  
www.hno-nienstedten.de



Tel. 81 99 25 74  
Fax 81 99 15 29  
Außerhalb der regulären Öffnungszeiten:  
Mobil 0160-94 68 00 20

## Privatpraxis für Hals-, Nasen- und Ohren-Heilkunde • Allergologie

### Kamran Sedighi

Sprechzeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 12.30 und 16.00 – 19.00 Uhr  
Wochenendtermine und Hausbesuche nach Vereinbarung

#### Unsere Leistungen:

- ❖ Endoskopische Untersuchungen
- ❖ Allergologie, Hyposensibilisierung, Rhinomanometrie
- ❖ Geruchs- und Geschmacksprüfung
- ❖ Ambulantes Operieren
- ❖ Ton- und Sprachaudiometrie
- ❖ Tympanometrie, Impedanzprüfung, Stapediusreflexprüfung
- ❖ Otoakustische Emissionen (OAE)
- ❖ Hirnstammaudiometrie (BERA)
- ❖ Schwindelabklärung, kalorische Vestibularprüfung, Videonystagmographie (VNG)
- ❖ Ultraschalldiagnostik
- ❖ Schlafscreening, Abklärung schlafbezogener Krankheiten inklusive Schnarchen
- ❖ Tauchtauglichkeitsuntersuchungen nach den

GTÜM-Richtlinien

- ❖ Ohrlochstechen (inklusive Ohringe)
- ❖ Inhalationen
- ❖ Kurzwellentherapie
- ❖ Faltenunterspritzung (Botox®, Collagen, Hyaluronsäure)

#### Weitere Qualifikationen:

- ❖ Akupunktur (Ohr-, Körper-, Schädel-, Elektro- und Laserakupunktur)
- ❖ Eigenbluttherapie
- ❖ Ganzheitliche Schmerztherapie
- ❖ Homöopathie
- ❖ Hypnose
- ❖ Naturheilverfahren
- ❖ Neuraltherapie
- ❖ Raucherentwöhnung

- ❖ Sauerstofftherapie
- ❖ Störherdsuche und -therapie
- ❖ TENS-Therapie
- ❖ Traditionell Chinesische Medizin (TCM)

#### Spezialsprechstunden:

- ❖ Allergie-Sprechstunde
- ❖ Hörgeräteträger-Sprechstunde
- ❖ Kinder-Sprechstunde
- ❖ Migräne- und Cephalgie-Sprechstunde
- ❖ Raucher-Sprechstunde
- ❖ Schnarcher-Sprechstunde
- ❖ Speicheldrüsen-Sprechstunde
- ❖ Tinnitus-Sprechstunde
- ❖ Tumor-Sprechstunde

ten mit ca. 170 Sitzplätzen zur Verfügung.

Wir möchten zu diesem Anlass ein Buch mit Prosa, Gedichten und Illustrationen herausgeben, das anschließend auch käuflich zu erwerben ist. Die Autoren des Buches sind:

Eva Maria Alves  
Elimar H. Belicke  
Brigitte Kronauer  
Siegfried Lenz  
Gert-Ulrich Mutzenbecher  
Dr. Nikolas Nowack  
Jürgen Chr. Schaper  
Dr. Katrin Wehmeyer-Münzing.

Um die Herstellung des Buches zu ermöglichen, benötigen wir Sponsoren. Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende – ab € 100,- werden Sie im Buch auf Wunsch als Sponsor genannt – dieses für Nienstedten interessante Projekt zu realisieren. Wir stellen Ihnen auch gern eine Spendenbescheinigung aus.

*Rüdiger Reitz, Peter Lorenz*

★

### **Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten e.V.**

1. Vorsitzender: Wolfgang Cords  
Langenhagen 10, 22609 Hamburg

Tel/Fax: 82 57 83  
www.feuerwehr-nienstedten.de  
Wehrführer: Christoph Lübbe  
**Notruf: 112**

### **Personelles**

Nach einem absoluten „Tiefstand“ mit 17 aktiven Mitgliedern vor 4 Jahren hat sich das Interesse für ein aktives Engagement in der FF Nienstedten immer weiter verstärkt. Wenn dieser Trend zukünftig anhält, ist der 30ste Feuerwehrmann oder -frau in greifbarer Nähe gerückt. Wir freuen uns über diese positive Entwicklung, denn es zeigt uns, dass durch die Vielzahl an durchgeführten Aktionen die Aufmerksamkeit für die Freiwillige Feuerwehr in Nienstedten sehr stark zugenommen hat. Mit diesem überaus positiven Ausblick ist jedoch wieder einmal ein größerer Wehrmutstropfen verbunden. Einige unserer Kameradinnen und Kameraden benötigen dringend eine neue bezahlbare Wohnung in Nien-

stedten oder Klein-Flottbek, um hier weiter aktiv in der Feuerwehr tätig sein zu können. Aus diesem Grund veröffentlichen wir einen dringenden Aufruf mit der Bitte, uns in dieser für uns sehr wichtigen Frage zu unterstützen. Wir suchen für insgesamt 5 Feuerwehrmitglieder Wohnraum zwischen 40 und 100 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Sollten Sie diesbezüglich eine gute Idee oder eine Rückfrage haben, rufen Sie uns gern an.

**Kontakt:** Rüdiger Dau, Tel. 040/ 82 97 67 ( bitte nach 19.00 Uhr) oder Tel. 0172/ 9778028 ( tagsüber )

Vielleicht hierzu noch ein kleiner Tipp. Zwei der Interessenten haben eine abgeschlossene Ausbildung als Landschaftsgärtner und können Ihnen vielleicht hilfreich bei Ihren Tätigkeiten im Garten zur Seite stehen.

### **Weitere Personalmeldungen**

Ove Stüdemann und Henning Andresen sind zu Hauptbrandmeistern befördert und zu Gruppenführern ernannt worden. Gunnar Peters ist seit Anfang des Jahres neuer Gerätewart in der FF Nienstedten. Er wurde zum Brandmeister befördert. Unsere beiden Feuerwehrkameradinnen Stephanie Dudka und Marion Gretenkord haben nach im letzten Jahr erfolgreich bestandener Abschlussprüfung zur Feuerwehrfrau ihre erste „Karrierestufe“ mit dem Dienstgrad Feuerwehrfrau erklommen und unser Rickmer Jacobs ist zum Feuerwehrmann ernannt worden. Die Feuerwehrmannanwärter Ulrich Henkelmann und Tim Reinhard haben die erste Teilprüfung ihrer Feuerwehrgrundausbildung erfolgreich absolviert. Fred Nielsen unsere „Leihgabe“ aus der Führungsakademie der Bundeswehr, der uns tagsüber tatkräftig unterstützte, hat seinen aktiven Dienst bei der Bundeswehr beendet und ist wieder ausschließlich als Gemeindebrandmeister der Gemeinde Sauensiek bei Buxtehude tätig.

*Rüdiger Dau, stellv. Wehrführer*

★

### **Freunde des Jenischparks e.V.**

c/o Gartenbauabteilung  
Bezirk Altona  
Hochrad 75, 22605 Hamburg  
1. Vorsitzender: Hans-Peter Strenge

### **Verein der Freunde des Hirschparks Blankenese und des Wildgeheges Klövensteen e.V.**

Geschäftsstelle:  
Luruper Hauptstr. 66  
22547 Hamburg  
Tel.: 83 53 93  
Vorsitzende: Inge Hansen  
wurde 1960 gegründet

★

### **Verein Hochkamp e.V.**

Vorsitzender: Dr. Klaus Rabe  
Ebertallee 1  
22607 Hamburg  
Telefon: 89 06 50

★

### **Nienstedtener Turnverein von 1894**

Turnhalle Schulkamp  
Die Trainingszeiten sagt Ihnen  
Herr Esemann, Telefon 8323804.  
Siehe auch Aushang bei der Stadtbäckerei.  
www.nienstedtener-turnverein.de

★

### **Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.**

Quellental 27, 22609 Hamburg  
1. Vorsitzender Hajo Wolff  
Charlotte-Niese-Str. 3a  
22609 Hamburg  
Tel.: 82 07 78

★

### **Tischtennis Club T.T.C. Grün-Weiß-Rot Nienstedten von 1949 e.V.**

Vorsitzender Peter Sietas,  
Achter Lüttmoor 40,  
22559 Hamburg  
Tel. 8119438

## Grundeigentümerverschein der Elbvororte Blankenese, Nienstedten

Erik-Blumenfeld-Platz 7  
22597 Hamburg, Tel. 866 44 90.  
Vorsitzender: Hans Peter Beyer  
Geschäftszeiten:  
Mo. – Do.: 9.00 – 12.00 Uhr und  
14.00 – 16.00 Uhr.  
Mitgliederberatung:  
Mittwoch, 17–18 Uhr

## Die Welt von oben

Luftbildaufnahmen des Aufklärungsgeschwaders 51 „Immelmann“  
Eine „seltene“ Sicht bilden die Luftbilder des Aufklärungsgeschwaders 51 „Immelmann“ in Schleswig-Holstein mit Landschafts- und Städteaufnahmen aus Europa und Kanada. Während 70.000 Flugstunden der Aufklärungsflugzeuge entstanden unzählige Auftrags- und Übungsaufnahmen, von denen viele nicht nur militärisch relevante Sichten, sondern auch fotografisch ansprechende Ansichten bieten.

## Sonderführung Landhauskultur aus zwei Jahrhunderten

Das Jenischhaus aus den 1830er Jahren und die Reemtsma-Villa um 1930 (zwischen Parkstraße und Holztwiete) Sonnabend, 23 Juli 2005, 15 Uhr, Kosten: 9,50 Euro.  
Ca. 2 Stunden, Treffpunkt: Jenischhaus, 20 Personen  
Anmeldung 040/43190861 bzw. 296872.

\*

## Museen, Ausstellungen

### Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma  
Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50a,  
22609 Hamburg, Tel. 82 60 85  
Di – So 11 – 18 Uhr  
Kostenlose öffentliche Führung jeden  
Sonntag um 11 Uhr.

### Sonderausstellung

**Katsura Funa Koshi –  
Ernst Barlach  
A man of the Time**  
bis 24. Juli 2005

\*

### Altonaer Museum

Norddeutsches Landesmuseum  
Museumstraße 23, 22765 Hamburg  
Telefon 040/42811-3582  
Di – So: 11 – 18 Uhr

### Sonderausstellungen

#### Dioramen 3-D-Schaubilder des 19. Jahrhunderts

Das 19. Jahrhundert hat uns die Fotografie und den Film beschert. Bevor beide Erfindungen allgemeine Verbreitung fanden, wurden viele optische und illusionistische Tricks ausprobiert, mit Licht- und Schatteneffekten und perspektivischen Sehweisen experimentiert und versucht, reale Dreidimensionalität in bildliche Darstellungen einzuführen. Dioramen sind Andenken. Sie zeigen Ansichten der verschiedenen berühmten Reiseziele des 19. Jahrhunderts und leisten somit einen spannenden Beitrag zur Reise- und Erinnerungskultur.

\*

### Jenischhaus

– Museum für Kunst und Kultur  
an der Elbe –  
Baron-Voght-Str. 50  
22609 Hamburg  
Tel. 040 - 82 87 90  
Di – So. 11 – 18 Uhr

#### Sonderausstellung ab 5. Juni 05 BrautModenSchau 1755–2005

Zum ersten Mal im deutschsprachigen Raum: Eine umfangreiche Ausstellung aus dem Sujet historische Hochzeitskleider. Die einzigartige Präsentation von 150 Objekten rund um das Thema Heiraten, darunter 60 Brautkleider aus dem Rokoko, Klassizismus, Biedermeier, aus dem Kaiserreich und der Jahrhundertwende, den 20er bis 60er Jahren und von heute wie exklusive Haute Couture-Original-Modelle von Karl Lagerfeld für Chanel sowie von Galliano für Dior und ein Couture-Modell von Vivienne Westwood (London). Auf 700 Quadratmetern im eleganten Jenischhaus Hochzeitskultur aus 250 Jahren.

### Museum für Hamburgische Geschichte

Holstenwall 24, 20355 Hamburg  
Tel: 428-132-2380  
Di – Sa: 10 – 17 Uhr

Die Schausammlung des Museums wird neu geordnet nach letzten Erkenntnissen der historischen Forschung. So ist nun das 21. Jahrhundert mit dem HafenCity-Modell 2000/2002 vorgestellt. Sinnvoll als Gegenstück wurde ein Modell des ersten modernen Hamburger Hafens, des Sandtorhafens von 1866, gegenübergestellt.

#### Sonderausstellung Das Kriegsende in Hamburg – persönliche Erinnerungen an das Frühjahr 1945.

Vor 60 Jahren, am 3. Mai 1945, wurde Hamburg kampflos den Engländern übergeben. Ein Begleitbuch und auch ein Hörbuch erscheinen.

Co

Stopp Kinderhandel





## Sonderangebot Kind

» Thailändisches Mädchen, 9 Jahre, HIV-negativ, 500 €/Tag »  
Sie können nicht glauben, was Sie hier lesen? Es geschieht allei jeden Tag: Wie viele werden Kinder jeden Alters weltweit verkauft. Sie enden als Arbeitsklaven, Prostituierte, Drogenkuriere oder Bettler in einem fremden Land. Die Kinderhändler sind international organisiert und verdienen Milliarden mit ihrem skrupellosen Geschäft.  
Darauf reagiert terre des hommes mit einer internationalen Kampagne gegen Kinderhandel. Gemeinsam mit Partnern vor Ort macht terre des hommes weltweit auf diesen Skandal aufmerksam. terre des hommes klärt auf und setzt sich für einen besseren Schutz der Kinder und für die Bestrafung der Täter ein.  
Weitere Informationen senden wir Ihnen kostenlos zu. Schreiben oder faxen Sie uns dazu einfach diese Anzeige mit Ihrer Anschrift.

terre des hommes

terre des hommes  
Happenkampstr. 11a  
Postfach 4126  
49103 Osnabrück

Telefon: 0541/7101-0  
Telefax: 0541/797235  
eMail: terre@t-online.de  
Internet: www.tdh.de

Spendenkonto  
700 800 700  
Volksbank Osnabrück eG  
BLZ 255 900 15

## **Glaserei & Baukoordination**

*J. Braun*



Lederstraße 15  
22525 Hamburg  
[www.Glaserei-J-Braun.de](http://www.Glaserei-J-Braun.de)

Tel.: 040/54 75 13 84  
Fax: 040/54 75 13 86  
**Notdienst Tag & Nacht**

## **ELEKTRO-KLOSS GMBH**

*Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen  
Reparaturarbeiten*

Langenhegen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)  
Tel. 82 80 40 • Fax 82 34 40



## **Bestattungsinstitut**

**ERNST AHLF**  
vormals Schnoor & Hanszen

20251 Hamburg – Breitenfelder Straße 6  
**TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75**

# **Ertel**

## **Beerdigungs-Institut**

20095 Hamburg Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0 <a href="http://www.ertel-hamburg.de">www.ertel-hamburg.de</a>	Nienstedten ☎ (040) 82 04 43 Blankenese ☎ (040) 86 99 77	22111 Hamburg (Horn) Horner Weg 222 ☎ (040) 6 51 80 68
---	---	---

## **MALEREIBETRIEB**

### **Bernd Schmelzer**

Dekorative Handwerkstechniken  
Tapezierarbeiten  
Fassadenbeschichtungen  
Fußbodenverlegung



Nienstedtener Marktplatz 20 in 22609 Hamburg  
Tel. (040) 68 87 75 86 · Fax (040) 68 87 75 98  
[Bernd.Schmelzer@t-online.de](mailto:Bernd.Schmelzer@t-online.de)

Der Treffpunkt in Nienstedten

## **Marktplatz**

*ENTEN - ENTEN - ENTEN - ENTEN*

*z.B.*

*Krosse Entenstücke mit Spargelragout  
und Röstkartoffeln 14,50 €*

***Ideal für Feste und Gesellschaften***

*Es lockt der Sommergarten*

*Es lockt der offene Kamin*

*Regionale Küche*

*nach Markt und Saison*

*e-mail: [Volkmar.Preis@landhausdill.com](mailto:Volkmar.Preis@landhausdill.com)  
homepage: [www.landhausdill.com](http://www.landhausdill.com)*

Nienstedtener Marktplatz 21  
22609 Hamburg-Nienstedten  
Telefon 82 98 48

